

Lebens



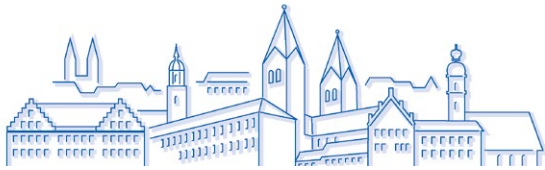
Werte

Geschäftsbericht

16



Freisinger Bank
Volksbank-Raiffeisenbank



Organisation

der Freisinger Bank

Vorstand

Reinhard Schwaiger, Vorsitzender,
Freising

Karl Niedermaier,
Buch am Erlbach

Aufsichtsrat

Richard Bauer, Vorsitzender,
Rektor, Hohenkammer

Josef Riemensberger, stv. Vorsitzender,
Altbürgermeister, Eching

Albert Ackstaller,
Dipl.-Kfm., Steuerberater, Kirchdorf

Martin Arzberger,
geschäftsführender Gesellschafter, Haag

Hans Breitsameter,
Unternehmer, Freising

Korbinian Huber,
Unternehmer, Langenbach

Andrea Miller,
leitende Angestellte, Fahrenzhausen

Jürgen Wagner,
Unternehmer, Eching

Sitz der Genossenschaft

Freisinger Bank eG
Volksbank-Raiffeisenbank
Münchner Straße 2
85354 Freising

Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volks-
banken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin

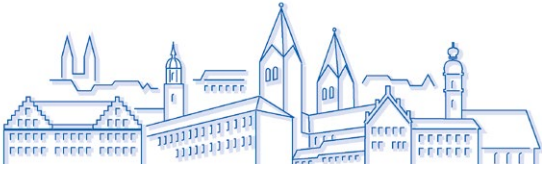
Genossenschaftsverband Bayern e.V.,
München

Zentralbank ist die DZ BANK AG,
Frankfurt am Main

Impressum

Herausgeber: Freisinger Bank eG
Telefon: +49 8161 189-0
Telefax: +49 8161 92446
E-Mail: info@fs-bank.de
Website: www.fs-bank.de
Redaktionsleitung
und v.i. S. d. P.: Andrea Stommel
Konzept, Layout
und Redaktion: Konturprogramm eG, München
Bildnachweise: Foto Titelseite: Herbert Bungartz
Fotos Seite 3 und 8: Rainer Lehmann
Fotos Seite 4, 5, 13: Freisinger Bank eG
Foto Seite 7: Christian Schraner
Grafik Seite 7 unten: DG VERLAG
Foto Seite 9: Samuel Fosso
Grafik Rückseite: Konturprogramm eG
alpha-teamDRUCK GmbH, München
Druck:

Die bei der Herstellung dieser Broschüre entstandene
CO₂-Emission wurde durch Investitionen über Climate-
Partner in ein Klimaprojekt für den Waldschutz „Kasigau
Wildlife Corridor“ in Kenia kompensiert. Das für den
Druck verwendete Papier ist FSC®-zertifiziert. Dadurch
ist diese Broschüre klimaneutral gedruckt.



Editorial

zum Geschäftsbericht 2016

Sehr geehrte Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde,

„LebensWerte“, diesen Titel haben wir unserem Geschäftsbericht 2016 ganz bewusst gegeben.

Warum?

Die anhaltende Niedrigzinsphase mit den daraus resultierenden Herausforderungen stellt die Finanzbranche vor grundlegende Überlegungen und Veränderungen, denen sich auch die Freisinger Bank nicht entziehen kann und will. Wir sehen in dieser Entwicklung auch eine Chance sowie die Möglichkeit, Ihre Bank attraktiver zu gestalten.

Ein weiterer Aspekt beschäftigt die Bankenbranche seit Ausbruch der Finanzkrise in zunehmendem Maß: „Sind Moral und Gewinne überhaupt verträglich?“ Vertrauen und Glaubwürdigkeit gehören deshalb auch in die nachhaltigen strategischen Überlegungen und Handlungen vieler Banken.

Die Umbruchsituation und die Veränderung im Vorstandsbereich im vergangenen Jahr haben wir zum Anlass genommen, ein neues Leitbild mit glaubwürdigen und nachvollziehbaren Marken-

werten zu erarbeiten. Dieses Leitbild vermittelt Ziele und Wege wie auch Antrieb und Motivation, beiden oben genannten Herausforderungen anspruchsvoll zu begegnen. Für die Zukunft der Freisinger Bank sehen wir über einen gelebten Wertekodex und die Sinnhaftigkeit unseres Tuns hinaus die Möglichkeit, eine positive Abgrenzung zu unseren Mitbewerbern zu erreichen sowie die genossenschaftliche Grundtugend des Förderns der Menschen in unserer Heimat noch lebendiger zu gestalten.

Wir möchten ganz bewusst „LebensWerte“ für eine lebenswerte Region schaffen. Unser Tun ist dabei stets auf ein aufrichtiges und wertschätzendes Miteinander unserer Mitglieder, Kunden und unseres eigenen Teams ausgerichtet. Alle Lösungen orientieren sich an unserem sinnstiftenden Werte- und Ethikkodex, weil wir uns den Menschen in unserer Region verpflichtet fühlen. Behutsam und überlegt wollen wir dabei auch durch unser ökologisches und gesellschaftliches Engagement zum Wohle der Gemeinschaft nachhaltige Zeichen setzen.

Auf den nachfolgenden Seiten des Geschäftsberichtes finden Sie Beispiele, wie wir unsere Mission bereits mit Leben erfüllen konnten.



Reinhard Schwaiger und Karl Niedermaier

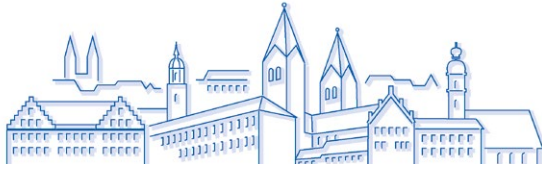
Diesen Weg möchten wir mit Ihnen, unseren Mitgliedern, Kunden und all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, konsequent weitergehen und bitten Sie, uns mit Ihren Ideen auf unserem Weg zu begleiten.

Wir sind überzeugt, im Einklang mit Sinnhaftigkeit und Werten die Stabilität unserer Bank stärken und unseren genossenschaftlichen Auftrag auch langfristig erfüllen zu können.

Ihr Vorstand

Reinhard Schwaiger

Karl Niedermaier



LebensWerte schaffen

durch engagierte Mitarbeiter

Eine Bank – umso mehr eine Genossenschaftsbank – lebt von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ihre Werte teilen und leben. Wir haben einige unserer Beschäftigten gefragt, welche Werte sie zur Grundlage ihrer Tätigkeit gemacht haben.

„In der Region für die Region“



Alice Kopp, Service Filiale Eching

Fest verwurzelt in meiner Heimat, möchte ich in der Region für die Region etwas Positives bewirken. In meiner bereits 30-jährigen Tätigkeit, zuerst für die Raiffeisenbank Eching und dann nach der Fusion – die ich als Betriebsratsvorsitzende aktiv unterstützt habe – auch für die

Freisinger Bank, konnte und kann ich diesen Anspruch gut umsetzen. Der genossenschaftliche Gedanke, das Regionalprinzip und die Idee, dass viele gemeinsam mehr schaffen, leiten mich dabei. Es geht nicht um das „Meiste, Schönste, Größte“ für einen Einzelnen, sondern darum, die Region gemeinsam nachhaltig und sozial voranzubringen. Diesem Motto folge ich auch als Privatperson. So kaufe ich zum Beispiel ganz bewusst bei Händlern vor Ort ein.

„Fairness und Wertschätzung“

Am meisten berührt hat mich in unserem Markenversprechen der Punkt „Fairness und Wertschätzung“. Sowohl mit dem Blick nach innen wie nach außen: Für einen Arbeitgeber und mit Kolleginnen und Kollegen zu arbeiten, für die ein faires Miteinander und Begegnungen



Alexander Little, IT-Organisation

auf Augenhöhe nichts bedeuten, wäre für mich unvorstellbar. Bei unserer Bank hatte ich jedoch von Anfang an das Gefühl, gebraucht, geschätzt und als Mensch – und nicht nur als „Humankapital“ – wahrgenommen zu werden. Und auch mit Blick auf unsere Kunden und Geschäftspartner gilt: Im Mittelpunkt steht immer die partnerschaftliche, faire Zusammenarbeit mit geschätzten Menschen und nicht die reine Gewinnmaximierung.

„Begeisterung durch Kompetenz“

Unser Fokus liegt auf dem Menschen-Erlebnis, dem sogenannten People-Management. Wir sind keine Langweiler,



Christian Mayer, Filialleitung Privatkundenbank

keine klassischen Zahlenberater. Wir sind Coaches, Lotsen, Querdenker für Unternehmer und Privatkunden. Wir sind Begeisterungsexperten für die praktische Umsetzung und den Kundenerfolg – sind Experten für Partner, die etwas auszeichnet. Ihre Ziele sind unsere Herzensangelegenheit. Als Bank für die Region setzen wir auf die Kraft der Begeisterung und begeben uns mit unseren Kunden auf Spurensuche, um gemeinsam vielversprechende Strategien zu entwickeln. Mit gelebter Kompetenz finden wir das Herzstück für ihren Erfolg. So schaffen wir LebensWerte für unsere Region.

„Kompetenz schafft Vertrauen“



Bernhard Nickel, LtG. Firmenkundenbank (Prokurist)

Die Herausforderungen unserer Mittelstandskunden steigen stetig. Unser Anspruch ist, ihnen stets überdurchschnittliche Beratungsqualität und passgenaue Lösungen anzubieten. Bankgeschäfte sind absolute Vertrauenssache – dabei entsteht Vertrauen durch Kompetenz. Wir haben neun erfahrene Firmen-, Mittelstands- und Gewerbekundenberater an Bord, die bei Bedarf auf ein umfangreiches Netzwerk aus internen und externen Spezialisten unserer Genossenschaftlichen FinanzGruppe zurückgreifen können. So unterstützen wir unsere Kunden in allen Unternehmens- und Lebensphasen: Wir bieten individuelle Finanzierungslösungen, sind Diskussionspartner in betriebswirtschaftlichen Fragen, helfen bei der Unternehmensnachfolge oder kümmern uns um das private Vermögen der Unternehmer.

„Beratung braucht Persönlichkeit“



Rita Saller, Leitung Vermögensbetreuung

Im Fokus eines jeden Beratungsgesprächs steht der Kunde mit seinen individuellen Bedürfnissen und unterschiedlichen Lebenssituationen. Jeden Kunden bestens zu beraten, ihm ein maßgeschneidertes, zur aktuellen Finanzsituation passendes, ganzheitliches Konzept anzubieten –

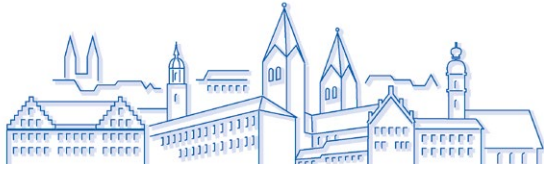
dabei helfen mir meine langjährige Erfahrung, meine kontinuierliche Weiterbildung und mein persönliches Streben, stets das individuell beste Beratungsergebnis zu erzielen. Zudem ist mir das wertschätzende Miteinander ein großes Anliegen, denn es festigt die Kundenbindung. Hinter diesen Ansprüchen stehe ich mit meiner ganzen Kompetenz und Persönlichkeit.

„Es gibt keine falschen Fragen“



Maximilian Zill, Auszubildender

Für eine Bank zu arbeiten, bei der man wertschätzend miteinander umgeht – das war immer mein Wunsch. Daher habe ich mich gezielt für die Freisinger Bank entschieden. Ein besonderer Ausdruck für die hier gelebte Wertschätzung ist, dass es bei uns keine falschen Fragen gibt! Ich habe noch nie erlebt, dass ein Berater wegen einer Frage genervt war, auch wenn ich oder ein anderer Kollege sie vorher schon einmal gestellt hatte. Das gilt genauso bei unseren Kunden. Jeder Wunsch, jede Frage wird ernst genommen, wir beraten offen, fair, immer bedarfsgerecht. Auf diesen persönlichen, ehrlichen Dialog legen Kunden gerade auch in Zeiten des Internethandels viel Wert – auch wenn ein Online-Anbieter vielleicht billiger wäre.



LebensWerte schaffen

durch nachhaltiges Engagement für die Region

Unsere Region wirtschaftlich zu fördern wird nur zum Teil unserem Anspruch gerecht. Als regional verwurzelte Volksbank-Raiffeisenbank liegen uns insbesondere die hier lebenden Menschen und die soziale und kulturelle Unterstützung in der Stadt und im Landkreis Freising am Herzen. Außerdem sehen wir unsere Bank auch als Impulsgeber und Vorreiter für ökologische Nachhaltigkeit in der Pflicht.

Aus unserer Kundenbefragung wissen wir: Nachhaltiges und verantwortungsvolles gesellschaftliches Engagement beschäftigt uns nicht allein. Wir wissen aber auch, dass immer wieder die Frage gestellt wird, wie eine Bank nachhaltig sein kann. Mit unserem Werte- und Ethikkodex haben wir uns verpflichtet, sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltig zu handeln.

Als Genossenschaftsbank haben wir durch den „genetisch“ bedingten Förderauftrag seit unserer Gründung stets ökonomische Nachhaltigkeit bewiesen. Tatsächlich gehört die Nachhaltigkeit von jeher zum Selbstverständnis einer jeden Genossenschaft – auch wir, Ihre

Freisinger Bank, verstehen sie als wesentlichen Teil unseres Wertekanons. Übrigens: Ende letzten Jahres wurde die Genossenschaftsidee zum UNESCO-Kulturerbe erklärt. Diese hohe Auszeichnung zeigt die Anerkennung und das Vertrauen, das weltweit der Genossenschaftsidee entgegengebracht wird.

Ökologisch nachhaltiges Handeln bedeutet für uns zunächst, in höchstem Maße Ressourcen zu schonen und auf erneuerbare Energien zu setzen: Dies dokumentieren wir damit, dass unsere Bank den Strom zu 100 Prozent aus regenerativen Quellen von den Stadtwerken bezieht. Dabei heizen wir unser Hauptgebäude nicht mit Erdöl oder

Erdgas, sondern mit einer Grundwasserwärmepumpenanlage. Über CO₂-neutrale Toner in unserer Bank reduzieren wir die Schadstoffbelastung und tragen damit zum Klimaschutz bei: 2,15 Tonnen CO₂ konnten wir nachweislich innerhalb eines Jahres einsparen. Des Weiteren verwenden wir seit Jahren FSC- und PEFC-zertifiziertes Papier für unsere Kontoauszugsdrucker und Briefe. Dieses Papier stammt aus geprüften Wäldern, die ökologisch und sozialverträglich bewirtschaftet werden.

Darüber hinaus haben wir in Freising einen kommunalen Beitrag zur Förderung und Unterstützung ökologischer Fortbewegung und Verdichtung des



Elektrotankstelle und Elektrofahrzeug der Freisinger Bank

E-Tankstellennetzes geleistet. Direkt auf dem Kundenparkplatz unserer Hauptstelle an der Münchner Straße haben wir am 1. September 2016 eine E-Schnellladestation eröffnet. Mitglieder und Kunden, aber auch andere Nutzer können dort ihre Elektrofahrzeuge in weniger als 30 Minuten bis zu 80 Prozent aufladen. Der Strom stammt zu 100 Prozent aus regenerativen Quellen. Wir möchten den ökologischen Wandel

der Mobilitätswelt mit diesem Angebot vorantreiben – indem wir vor allem zu einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur beitragen. Auch unseren eigenen Fuhrpark werden wir sukzessive auf E-Autos umrüsten. Deshalb haben wir bereits eine anstehende Ersatzinvestition in unserem Fuhrpark genutzt, um das erste E-Auto für unsere Bank anzuschaffen.





LebensWerte schaffen

durch nachhaltiges Engagement für die Region

Soziokulturelle „LebensWerte“ haben wir letztes Jahr damit konkretisiert, unter anderem eine neue Musikanlage für die katholische Pfarrjugend von Sankt Andreas oder Griffe und Kletterhilfen für die neue Boulderwand des SV Dietersheim zu unterstützen und damit zu ihrer Realisierung beizutragen. Es sind

dabei oft nur kleine Investitionen oder Unterstützungsleistungen erforderlich, die wir mit großer Freude und sinnstiftendem Handeln jedoch gerne einbringen. Im Geschäftsjahr 2016 war es uns möglich, über 61.000 Euro für soziale Einrichtungen und Projekte zur Verfügung zu stellen. Neben den bereits

erwähnten Spenden sind weitere soziale Einrichtungen wie MiBiKids e.V., die Tafeln in Hallbergmoos, Moosburg und Eching, „Menschen in Not“, der Adventskalender für gute Zwecke oder die Bürgerstiftung Freising zur Erfüllung ihrer Aufgaben mit Zuwendungen bedacht worden.

Spendenübergabe an die Gemeinden im Landkreis Freising zur Unterstützung der kommunalen Kindergärten





Die Kinder des MiBiKids e. V. freuen sich über den Crowdfunding-Beitrag zur Sprachförderung

Sie, liebe Mitglieder und Kunden, haben ebenfalls direkt zu unserem gesellschaftlichen Engagement beigetragen. Mit der im letzten Jahr durchgeführten Kundenbefragung haben Sie mit jeder Antwort bei uns einen Spendenbeitrag von 5 Euro für eine soziale Einrichtung, die Ihnen persönlich besonders am Herzen lag, ausgelöst.

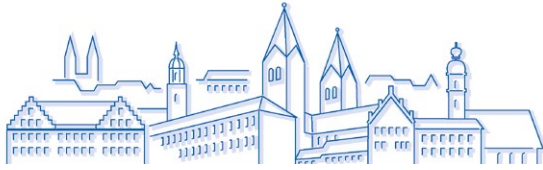
Unsere Konzerte, die wir seit Jahren in der Galerie unserer Hauptstelle mit großer Zustimmung und Begeisterung durchführen, unterstreichen genauso wie unsere beiden jährlichen Vernissa-

gen unser kulturelles Engagement. Im vergangenen Jahr stellte die deutsch-chilenische Malerin Miriam DaSilva Bilder mit dem Thema „Freising farbig finden“ und die Künstlergruppe FiL (Farbe ins Leben) Gemälde unter dem Motto „Höhenflug“ aus. Übrigens: Die Einnahmen aus den Konzerten werden ohne Abzüge ausschließlich an soziale Vereine oder Projekte in unserer Region ausgeschüttet.

Wir freuen uns, wenn Sie den eingeschlagenen Weg gemeinsam mit uns weitergehen.

Crowdfunding – gemeinsam mehr schaffen

Unter dem Link www.fs-bank.viele-schaffen-mehr.de können gemeinnützige Vereine und Institutionen in der Region seit November letzten Jahres auf unserer Online-Plattform ihre Projekte vorstellen und dafür Spenden von Menschen aus der Region sammeln. Die Freisinger Bank bezuschusst jeden Unterstützer noch einmal mit einer Spende von 5 Euro. „Crowdfunding steht als Zauberwort dafür.“ Realisiert wurden bereits Projekte für sozial benachteiligte Familien an den Freisinger Grund- und Mittelschulen mit einem Zuschuss für Mittagessen, Ausflüge und Schulmaterial sowie eine Sprachförderung in Deutsch für Kinder mit Migrationshintergrund.



Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2016

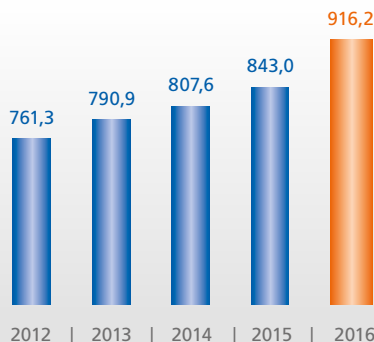
Das Geschäftsjahr 2016 ist für die Freisinger Bank eG insgesamt erfolgreich verlaufen. Im Vergleich zu unseren Mitbewerbern am Markt konnten wir uns gut behaupten.

Nachfolgend die Entwicklung von ausgewählten Bilanzpositionen (Kurzfassung):

Bilanzsumme

Zum 31.12.2016 betrug die Bilanzsumme 916,2 Mio. Euro (2015: 843,0 Mio. Euro). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das einen Zuwachs von 8,7 %, was einer Steigerung gegenüber der allgemeinen Entwicklung der Volksbanken und Raiffeisenbanken entspricht.

Bilanzsumme in Mio. Euro, gerundet



Liquidität

Die Zahlungsbereitschaft unserer Bank war während des gesamten Berichtszeitraumes jederzeit gegeben. Die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht aufgestellten Grundsätze über die Eigenkapitalausstattung und Liquidität haben wir stets eingehalten. Die kurzfristig realisierbaren Mittel setzten sich zum 31.12.2016 wie folgt zusammen:

Barreserve	9,9 Mio. Euro
Bankguthaben	42,1 Mio. Euro
Wertpapiere	124,6 Mio. Euro

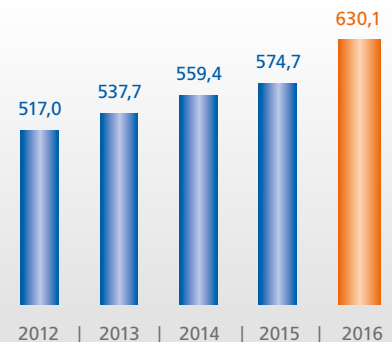
Wertpapiere

Zum Jahresende beliefen sich die bank-eigenen Wertpapiere auf 177,4 Mio. Euro (2015: 179,6 Mio. Euro). Der gesamte Wertpapierbestand ist im Umlaufvermögen enthalten und wurde nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Kreditgeschäft

Die Forderungen an unsere Kunden betrugen zum 31.12.2016 insgesamt 630,1

Kredite an Kunden in Mio. Euro, gerundet



Mio. Euro (2015: 574,7 Mio. Euro). Dies entspricht einem Zuwachs um 9,6 %. Dabei erhöhten sich die langfristigen Kredite im Verlauf des Jahres 2016 um 32,5 Mio. Euro (10,1 %) auf 354,3 Mio. Euro. Die mittelfristigen Kredite stiegen um 21,8 Mio. Euro (9,7 %) auf 245,5 Mio. Euro. Bei den kurzfristigen Forderungen war ein Zuwachs um 1,1 Mio. Euro (3,6 %) auf 30,3 Mio. Euro zu verzeichnen. Mit Blick auf das gesamte Kreditgeschäft der Genossenschaftsbanken folgt unsere Entwicklung dem allgemeinen Trend.

Für alle erkennbaren Risiken in den Kreditengagements haben wir entsprechende Risikovorsorge getroffen. Die vorgeschriebenen Höchstkreditgrenzen

nach den gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen wurden eingehalten.

Sachanlagen

Der Buchwert unseres Sachanlagevermögens erhöhte sich nach den vorgeschriebenen Abschreibungen und Zugängen von auf 21,7 Mio. Euro auf 21,8 Mio. Euro. Hiervon entfielen 20,1 Mio. Euro auf Grundstücke und Gebäude und 1,7 Mio. Euro auf Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

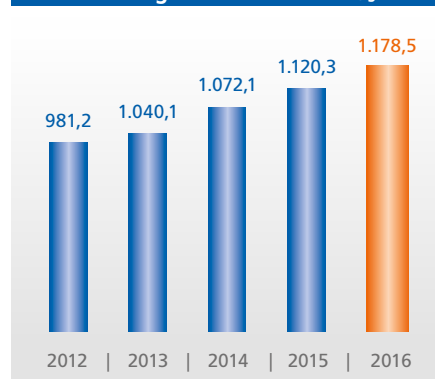
Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 81,7 Mio. Euro (2015: 63,9 Mio. Euro) setzten sich in erster Linie aus zinsgünstigen, langfristigen Refinanzierungsmitteln für unsere Kunden sowie eigenen, bei anderen Kreditinstituten aufgenommenen Liquiditätsdarlehen zusammen.

Einlagengeschäft

Unsere Kundeneinlagen beliefen sich zum 31.12.2016 auf 724,8 Mio. Euro (2015: 684,1 Mio. Euro). Damit erhöhten sich die Kundeneinlagen um 6,0 %. Innerhalb der Position Kundeneinlagen konnten wir einen erheblichen Anstieg der täglich fälligen Sichteinlagen verzeichnen. Die Termineinlagen nahmen dagegen ab. Die Spareinlagen waren im Geschäftsjahr 2016 rückläufig, was

auf das anhaltende Niedrigzinsumfeld und auf den allgemeinen Anstieg der privaten Konsumausgaben zurückzuführen ist. Darüber hinaus ist ein wesentlicher Teil der Kundengelder bei unseren Partnern in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe in Form von Wertpapierdepots, Versicherungsrückkaufswerten, Fondsanlagekonten und Bausparguthaben angelegt worden. Inklusive dieser nicht in unserer Bilanz wirksamen Anlageformen betreuten wir damit ein Kundenanlagevolumen von insgesamt ca. 1.178,5 Mio. Euro.

Kundenanlagevolumen in Mio. Euro, gerundet



Sicherheit

Das Vertrauen unserer Kunden in die Sicherheit ihrer Einlagen ist ein hohes Gut. Durch das duale genossenschaftliche Sicherungssystem in Form der amtlich anerkannten BVR Institutssicherung GmbH und der zusätzlichen freiwilligen Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken

und Raiffeisenbanken e.V., denen die Freisinger Bank eG angeschlossen ist, sind die Kundeneinlagen in vollem Umfang abgesichert.

Mitglieder

Die Mitgliederzahl hat sich im vergangenen Geschäftsjahr auf 12.441 erhöht. Insgesamt waren unsere Mitglieder mit 37.472 Geschäftsanteilen beteiligt (2015: 37.985).

Für das Vertrauen zu unserer Bank bedankt sich der Vorstand sehr herzlich bei allen Mitgliedern.

Eigenkapital

Das bilanzielle Eigenkapital belief sich auf 76,2 Mio. Euro. Das haftende Eigenkapital gemäß Artikel 25 ff. CRR* betrug per 31.12.2016 108,3 Mio. Euro (2015: 105,5 Mio. Euro).

Damit verfügen wir über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung. Die aufsichtsrechtlich geforderte Eigenkapitalunterlegung wurde im Geschäftsjahr 2016 jederzeit eingehalten.

*Die CRR (Capital Requirements Regulation) ist eine seit 1. Januar 2014 im deutschen Bankwesen geltende EU-Verordnung, die im Rahmen von Basel III Vorgaben zur angemessenen Eigenmittelausstattung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen enthält und die in der bisherigen Solvabilitätsverordnung umgesetzten Einzelsvorschriften übernimmt.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2016 verminderte sich der Zinsüberschuss aufgrund der zurückgehenden Zinsspanne auf 18,1 Mio. Euro. Den Provisionserträgen in Höhe von 4,7 Mio. Euro standen 0,5 Mio. Euro Provisionsaufwendungen gegenüber. Die Personalkosten sanken auf 9,4 Mio. Euro. Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen steigerten sich auf 5,0 Mio. Euro.

Das Betriebsergebnis – bezogen auf das durchschnittliche Jahresgeschäftsvolumen – verminderte sich von 1,05 % im Jahr 2015 auf 0,92 % und liegt damit leicht unter dem Landesdurchschnitt.

Mitarbeiter

Auch im Geschäftsjahr 2016 konnten unsere Mitglieder und Kunden wieder auf unsere genossenschaftliche Beratungskompetenz vor Ort setzen. Die Basis dafür sind unsere insgesamt 171 Mitarbeiter (davon 15 Auszubildende). Unsere Mitarbeiter sind unser größtes Kapital. Deshalb investieren wir permanent in ihre Aus- und Weiterbildung. Nur mit hervorragend ausgebildetem Personal können wir den Ansprüchen unserer Mitglieder und Kunden gerecht werden.

Gewinnverwendung

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2016 weisen wir einen Bilanzgewinn von 1.488.739,54 Euro aus. In Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Vertreterversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

3,75 % Dividende	208.264,60 Euro
Zuweisung zur gesetzlichen Rücklage	650.000,00 Euro
Zuweisung zu anderen Rücklagen	630.474,94 Euro

Voraussetzung dafür ist die Zustimmung der Vertreterversammlung.

Vermögenslage

Die Vermögenslage ist geordnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen bewertet. Die Wertberichtigungen und Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken.

Schlusswort

Wir danken unseren Mitgliedern, Kunden, Mitarbeitern und Partnern innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Darüber hinaus danken wir dem Aufsichtsrat für die jederzeit vertrauens- und verantwortungsvolle Zusammenarbeit.

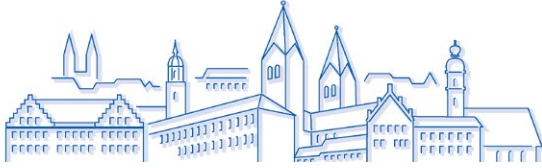
Der Vorstand



Reinhard Schwaiger



Karl Niedermaier



Bericht des Aufsichtsrates

über das Geschäftsjahr 2016

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr, fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse und wurde vom Vorstand kontinuierlich und umfassend über alle relevanten Geschäftsvorgänge, grundlegende Fragen der Geschäftspolitik und die Geschäftsentwicklung informiert.

Der vorliegende Jahresabschluss 2016 wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. geprüft. Der Verband hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Eine Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses wird in der Vertreterversammlung bekannt gegeben.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften unserer Satzung.

Der Aufsichtsrat bedankt sich für das Vertrauen, das ihm von der Vertreterversammlung, den Kunden und Mitgliedern entgegengebracht wurde, und wird sich weiterhin mit ganzer Kraft für die erfolgreiche Entwicklung der Bank einsetzen.

Ein herzlicher Dank gilt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bank. Für die geleistete und erfolgreiche Arbeit im Berichtsjahr 2016 spricht der Aufsichtsrat seine Anerkennung aus und wünscht der Bank für das neue Geschäftsjahr alles Gute.

Freising, im Mai 2017

Für den Aufsichtsrat

Richard Bauer
Aufsichtsratsvorsitzender





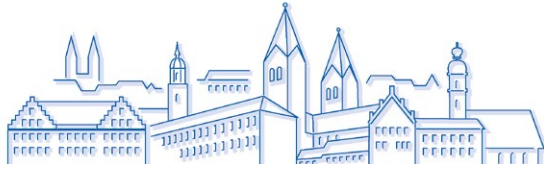
Kurzfassung der Bilanz

Aktiv- und Passivseite zum 31. Dezember 2016*

Aktiva	2015 in Euro (gerundet)	2016 in Euro (gerundet)
Barreserve	7.422.688	9.913.746
Forderungen an Kreditinstitute	49.416.048	67.550.934
Forderungen an Kunden	574.746.086	630.100.570
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	154.657.828	152.805.789
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	25.018.956	24.563.781
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	6.965.798	7.091.966
Anteile an verbundenen Unternehmen	26.000	26.000
Treuhandvermögen	137.937	104.461
Immaterielle Anlagewerte	18.807	18.428
Sachanlagen	21.700.617	21.774.271
Sonstige Vermögensgegenstände	2.918.172	2.239.281
Rechnungsabgrenzungsposten und Steuerabgrenzung	2.260	4.424
Summe der Aktiva	843.031.197	916.193.652

Passiva	2015 in Euro (gerundet)	2016 in Euro (gerundet)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	63.915.782	81.672.017
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	684.050.393	724.796.136
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0
Treuhandverbindlichkeiten	137.937	104.461
Sonstige Verbindlichkeiten	781.558	657.741
Rechnungsabgrenzungsposten	223.114	339.157
Rückstellungen	8.143.893	6.876.835
Fonds für allgemeine Bankrisiken	15.500.000	25.500.000
Eigenkapital	70.278.521	76.247.304
Summe der Passiva	843.031.197	916.193.652

*Bei dieser Veröffentlichung zur Rechnungslegung handelt es sich um eine Kurzfassung. Der vollständige Jahresabschluss wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Genossenschaft und stellt die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung zutreffend dar. Die Offenlegung gemäß § 340 i HGB i. V. m. § 325 HGB erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

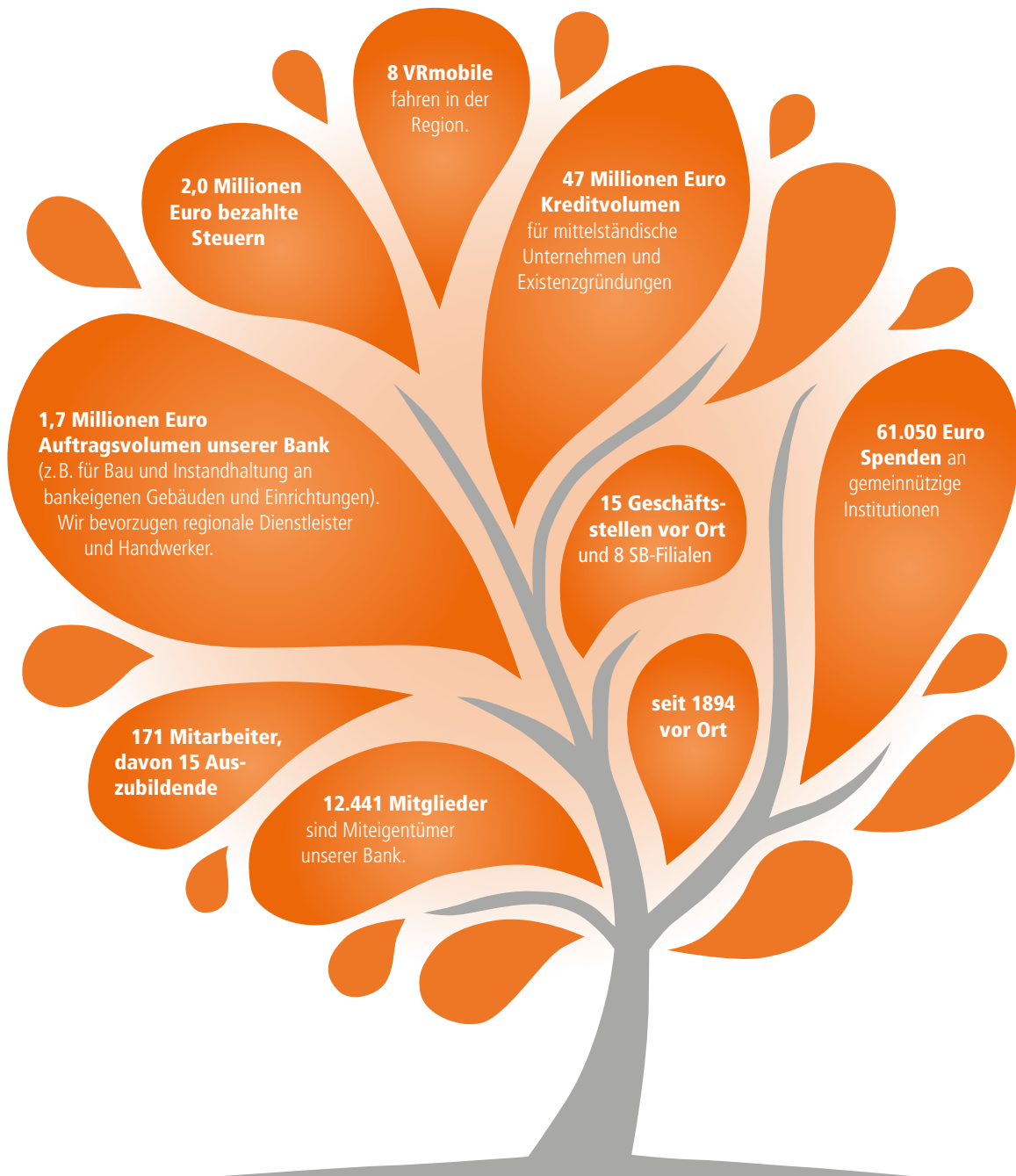


Kurzfassung Gewinn-und-Verlust-Rechnung

für die Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016*

Gewinn-und-Verlust-Rechnung	2015 in Euro (gerundet)	2016 in Euro (gerundet)
Zinserträge	22.459.932	20.646.290
Zinsaufwendungen	-4.189.767	-3.412.626
Laufende Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen u.Ä.	799.144	665.046
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	804.999	727.502
Provisionserträge	4.608.103	4.731.000
Provisionsaufwendungen	-529.883	-531.240
Sonstige betriebliche Erträge	1.916.148	1.122.901
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-15.668.940	-14.402.956
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-1.165.839	-1.245.549
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-364.169	-173.273
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-532.683	10.144.352
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-5.138	273
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	8.131.907	18.271.723
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.474.540	-1.968.292
Sonstige Steuern, soweit nicht unter „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen	-61.242	-14.691
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-2.000.000	-10.000.000
Jahresüberschuss	3.596.125	6.288.740
Einstellungen in Ergebnismrücklagen	-2.100.000	-4.800.000
Bilanzgewinn	1.496.125	1.488.740

Lebens Werte



Förder- und Sozialbilanz 2016 der Freisinger Bank eG